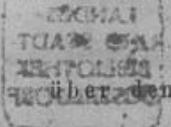


Jahresbericht



Schulcursus 1852-53

an dem

Im Jahre 1851 hatte der damalige Director Hr. Dr. Dillenburger die Geschichte des Gymnasiums zu Emmerich von der ältesten Zeit bis zum J. 1787, wo dasselbe an die besten Leistungen des Königl. Collegiums übergeben wurde, vorbrachte.

Königlichen Gymnasium zu Emmerich

der Geschichte des hiesigen Collegiums Job. Hase stark, dem Heroldprogramm vorbrachte lassen, zugleich in einem kurzen Fortsatz die weitere Geschichte desselben, nebst dem zur Aufhebung der Geschichtsbücher im J. 1787, später zu sprechen. Als nun derselbe im Herbst 1810 zum hiesigen Collegium und Schulleiter in Königsberg beauftragt wurde, übernahm Hr. Gymnasiallehrer Dr. Klein die Heroldarbeiten des Materials veranlagte einigen Ansehen, doch war die Ausführung vollständig, die im vorigen Herbst Hr. Dr. Klein als Oberlehrer an das Gymnasium zu Emmerich versetzt wurde. Der Umstand, dass diese Schrift für das hiesige Programm bestimmt war, dass sie die Geschichte des hiesigen Gymnasiums von besonderem Interesse sei, dass sie in dem hiesigen Programm keinen Raum finden könnte, auch als diese Fortsetzung nicht selbstständig herausgegeben werden kann, bestimmte Hr. Dr. Klein, das hiesige Programm vorzutragen im hiesigen Jahre, dem Hr. Director Dillenburger zu übergeben, und auf dessen Antrag hat die vorgesetzte Behörde es genehmigt, dass diese Schrift dem hiesigen Programm vorgetragen werde. Die Geschichte der Anstalt zu vollenden schien fast ein Blick der Freiheit, gewisse Arbeiten von neuem zu beginnen, was überflüssig, und auch wenn diese bei dem Wechsel der verschiedenen Dinge derselbe Fall wieder eintreten können. Nicht dürfte dieser alle Vorausgeht der Geschichte des Gymnasiums zu Emmerich 3. Abtheilung

Von dem

Director des Gymnasiums

Wilhelm Nattmann.

Lehrer des hiesigen Collegiums vorzubringen und Hochachtung zu bekunden.

Vorausgeht der Geschichte des Gymnasiums zu Emmerich 3. Abtheilung (von 1624 — 1811)

von dem Herrn Oberlehrer Dr. Klein.

Emmerich,

gedruckt bei J. L. Romm.

gem. (1853)
4



V o r w o r t.

Im Jahre 1846 hatte der damalige Director Hr. Dr. Dillenburger die „Geschichte des Gymnasiums zu Emmerich“ von der ältesten Zeit bis zum J. 1592, wo dasselbe an die Jesuiten überging, und im J. 1848 die Fortsetzung derselben bis zum J. 1624, in welchem der Gründer des hiesigen Collegiums Joh. Hase starb, dem Herbstprogramme vordrucken lassen, zugleich in einem kurzen Vorwort die weitere Geschichte desselben, wenigstens bis zur Aufhebung der Jesuitenschule im J. 1787, später zu liefern versprochen. Als nun derselbe im Herbste 1849 zum Regierungs- und Schulrath in Königsberg befördert wurde, übernahm Hr. Gymnasiallehrer Dr. Klein diese Arbeit. Die Herbeischaffung des Materials verursachte einigen Aufenthalt, doch war das Manuscript vollendet, als im vorigen Herbste Hr. Dr. Klein als Oberlehrer an das Gymnasium zu Düren versetzt wurde. Der Umstand, dass diese Schrift für das hiesige Programm bestimmt war, dass sie eine Fortsetzung von Abhandlungen früherer Programme bildet, welche ohne sie nur als Bruchstücke erscheinen, dass sie für das hiesige Gymnasium von besonderem Interesse ist, dagegen in Programmen anderer Anstalten keinen Raum finden könnte, auch als blosse Fortsetzung nicht wohl selbstständig herausgegeben werden kann, bestimmte Hr. Dr. Klein, das Manuscript meinem Vorgänger im hiesigen Amte, dem Hr. Director Ditges zu übergeben, und auf dessen Antrag hat die vorgesetzte Behörde es genehmigt, dass diese Schrift dem diesjährigen Programme vordruckt würde. Die Geschichte der Anstalt zu vollenden schien fast eine Pflicht der Pietät; gethane Arbeit von neuem zu beginnen, wäre überflüssig, und auch dann hätte bei dem Wechsel der menschlichen Dinge derselbe Fall wieder eintreten können. Hierin dürfte dieses allerdings nicht gewöhnliche Verfahren, eine Abhandlung von einem schon versetzten Lehrer dem Jahresberichte voranzuschicken, seine Erklärung und Rechtfertigung finden.

Nattmann.